

156 Zweiräder als Schnäppchen

Fahrradbörse der IG Velo / Auftakt zur Aktion „184 Velo-Tage“

Weil am Rhein (rewe). Die Gelegenheit, ein gutes Schnäppchen zu machen, bot wieder die von der IG Velo ausgerichtete Velo-Börse im Hof der Leopoldschule. Die beliebte Veranstaltung passte diesmal besonders gut zum Terminkalender der Ausrichter, da im Mai die IG-Velo-Aktion „184 Velo-Tage“ als Ansporn für das gesunde, preis- und zeitsparende Umsteigen auf das Fahrrad startet.

Mit 156 Rädern von stellenweise sehr guter Qualität bestand eine große Auswahl. Schon für fünf Euro konnte ein Standard-Rad erworben werden. Die Höchstgrenze lag bei 420 Euro für ein sehr gutes Rennrad. Zur Ange-

botspalette gehörten auch Damen- und Herrenräder, Jugend- und Kindervelos, Anhänger sowie jede Menge nützliches Zubehör, wie Kindersitze oder Lenker.

In 1,5 Stunden fanden 104 Fahrräder einen Käufer. Obwohl dieses Ergebnis unter dem des Vorjahres lag, war Vorsitzender Dr. Michael Pantze zufrieden.

Wie gewohnt, war auch die Polizei vertreten und überprüfte die angebotenen Räder, sodass die Käufer sicher sein konnten, nicht mit einem gestohlenen Fahrrad spazieren zu fahren. Außerdem gab es Informationen über verkehrssichere Fahrräder, gute Fahrradschlösser

sowie Rahmennummern.

Ein Helferteam der IG Velo hatte die Vorbereitungen bewältigt. Von 8 bis 10 Uhr wurden die Räder angekauft und nach Funktionstüchtigkeit überprüft. Um 10.30 Uhr ertönte kurz das Martinshorn des Polizeiwagens als Startsignal für die zahlreichen wartenden Käufer. Wer sich vom 1. Mai bis 31. Oktober an der Aktion „184-Velo-Tage“ beteiligt, hat neben einer gesunden Betätigung noch die Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen. Hierfür sind nach der Aktion Fragen über Nutzungshäufigkeit des Velos, gesundheitliche Auswirkung oder Zeitersparnis beim Radfahren, zu beantworten.



Die traditionelle Velo-Börse der IG-Velo zog wieder viele Interessenten in den Hof der Leopoldschule.
Foto: Renate Wendt

WZ 18.4.05